

IAT

Institut Arbeit und Technik



Zahlen, Daten, Fakten

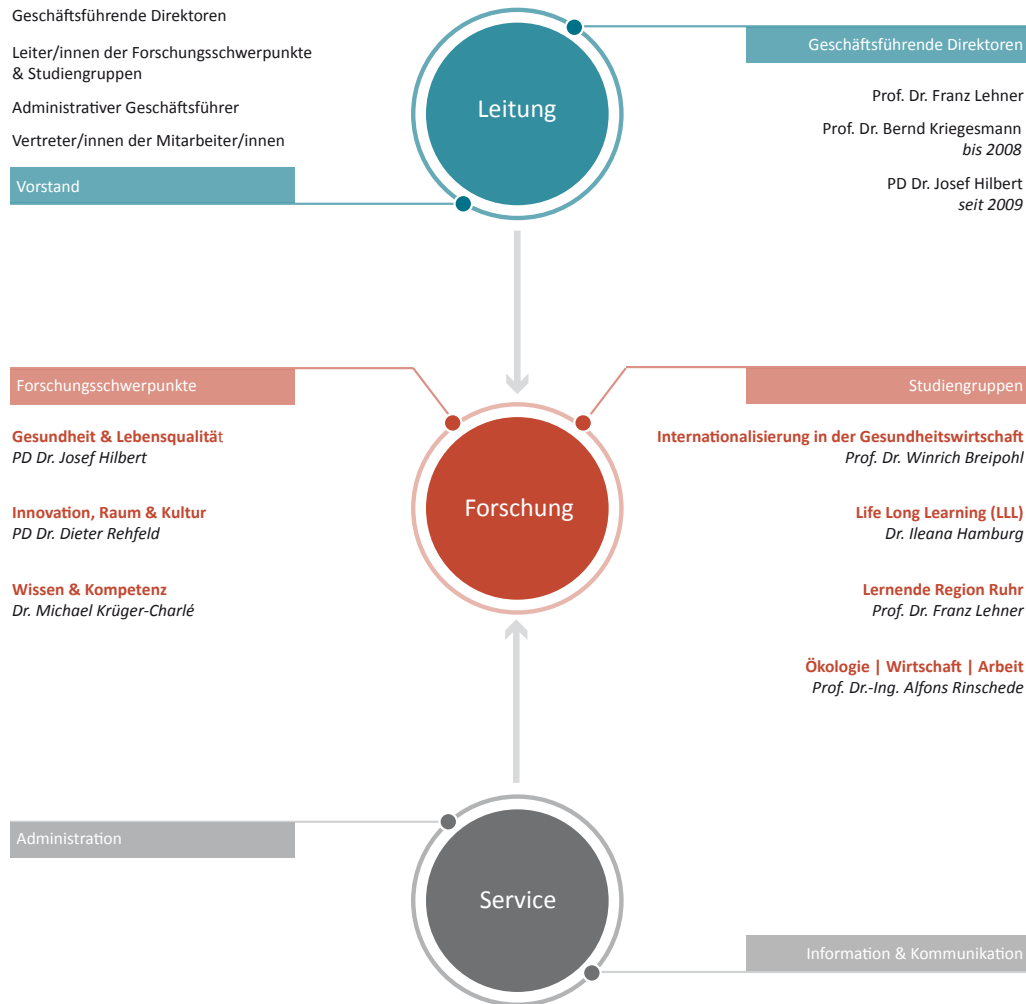
Geschäftsbericht

20 08 | 20 09



Zahlen, Daten, Fakten

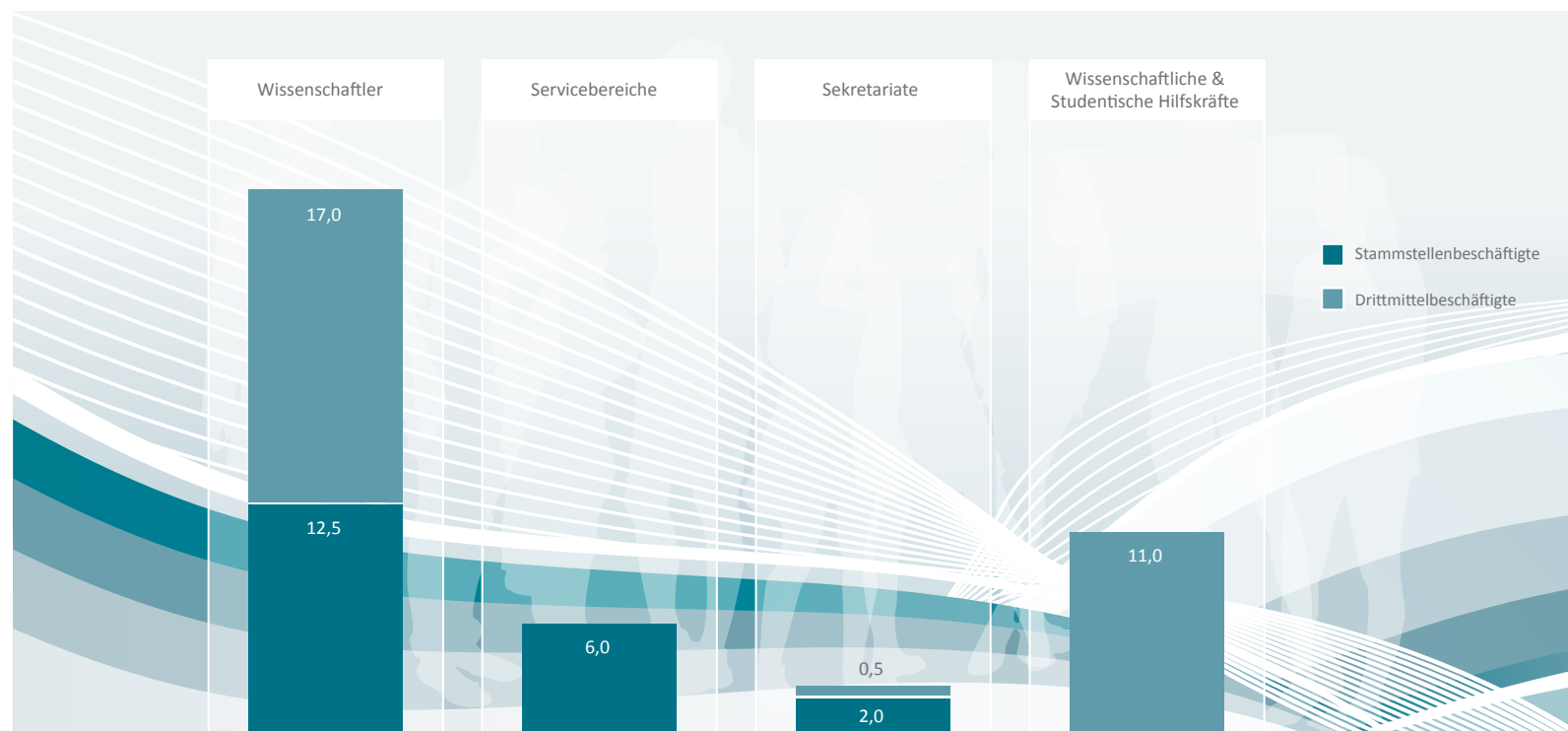
Abb. 1: Organigramm



Das Institut Arbeit und Technik (IAT) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen nach § 29 Abs.1 HG und gliedert sich in Forschungsschwerpunkte und Studiengruppen.

Die Forschungsschwerpunkte und Studiengruppen werden von Hochschullehrer/innen oder wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, deren einschlägige Qualifikation nachzuweisen ist, geleitet. Die Leitung dieser Forschungsschwerpunkte wird jeweils vom Rektorat der Fachhochschule im Einvernehmen mit dem Direktorium des IAT ernannt. Die Forschungsschwerpunkte und die Studiengruppen werden im Rahmen eines mittelfristigen Forschungs- und Entwicklungsprogramms errichtet.

Abb. 2: Personal



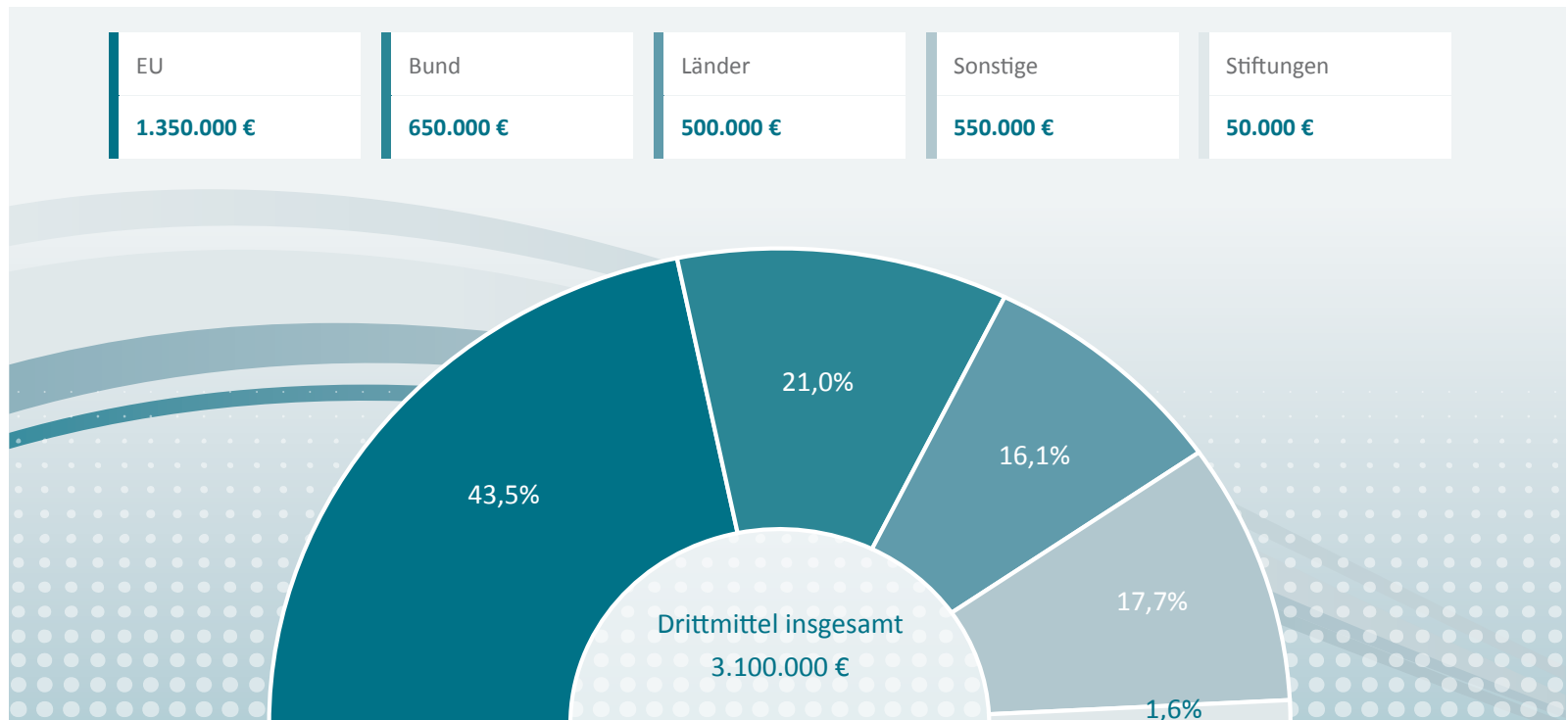
Quelle: IAT®

Die Forschungsschwerpunkte sind durchschnittlich mit vier Stammstellen für wissenschaftliches Personal (einschließlich der Leitung) und einer halben Sekretariatsstelle ausgestattet. Hinzu kommt das aus Drittmitteln finanzierte Personal.

Aus dem Institutshaushalt konnten für die Geschäftsjahre 2008/2009 im Wesentlichen nur die eingegangenen rechtlichen Verpflichtungen abgedeckt werden. Der sächliche Verwaltungshaushalt wird aus Drittmitteloverheadkosten bestritten.

Das Drittmitteleinkommen weist für die Jahre 2008/2009 insgesamt rd. 3.100.000 € aus. Hiervon wurden 800.000 € direkt an IAT-Projektpartner überwiesen. Die konkreten Drittmitteleinnahmen betragen rd. 2.300.000 €

Abb. 3: Herkunft der Drittmittel des IAT 2008/2009



Vornehmlich ist es gelungen, Drittmittel von der EU und des Bundes einzuwerben. Hier konnten die Anteile der EU fast gehalten und die des Bundes gegenüber dem Jahr 2007 sogar leicht erhöht werden. Rückläufig seit 2005 ist dagegen die

Projektbeteiligung des Landes Nordrhein Westfalen. Dafür ist es gelungen, Drittmittel im Rahmen von Projektbegleitungen der Länder Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland Pfalz und Schleswig-Holstein zu akquirieren.

Geschäftsführende Direktoren:

Prof. Dr. Franz Lehner
PD Dr. Josef Hilbert

Assistenz:

Angelika Koopmann

**Servicebereich Administration,
Information und Kommunikation:**



Leitung:

Detlef Ober

Mitarbeiter/innen:

Claudia Braczko
(Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Dagmar Deutmeyer
Gabriela Lütgen
Stefan Meyer
Ursula Puzicha
Hans-Jürgen Rothgänger
Christiane Schütter
Veronika Twardowski

**Forschungsschwerpunkt
Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität**

Leitung:

PD Dr. Josef Hilbert

Assistenz:

Angelika Koopmann

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:

Stephan von Bandemer
Prof. Dr. Winrich Breipohl (Research Fellow)
Christoph Bräutigam
Michael Cirkel
Elke Dahlbeck
Sandra Dörpinghaus
Peter Enste
Michaela Evans
Wolfgang Paulus
Sascha Romanowski
Kinga Salewski
Robert Schwanitz



Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur



Leitung:
PD Dr. Rehfeld

Assistenz:
Carmen Oehler

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:

Christoph Beer (Research Fellow)
Anna Butzin
Alexandra David
Dr. Stefan Gärtner
Dr. Ileana Hamburg (Research Fellow)
Prof. Dr. Ernst Helmstädter (Research Fellow)
Jürgen Nordhause-Janzen
Judith Terstriep
Prof. Dr. Heiner Treinen (Research Fellow)
Jessica Welschhoff
Brigitta Widmaier

Forschungsschwerpunkt Wissen und Kompetenz

Leitung:
Dr. Michael Krüger-Charlé

Assistenz:
Simone Sprick

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen:

Prof. Dr. Franz Lehner
Fikret Öz
Dr. Hansjürgen Paul
Katharina Rolff
Dr. Karin Weishaupt





Prof. Dr. Jörg Bogumil,

Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaft,
Lehrstuhl für Öffentliche Verwaltung, Stadt-
und Regionalpolitik an der Ruhr-Universität
Bochum, Leiter der Studiengruppe Lernende
Region Ruhr

Prof. Dr. Winrich Breipohl,

Research Fellow im Forschungsschwerpunkt
Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität
am Institut Arbeit und Technik, Leiter der
Studiengruppe Internationalisierung der
Gesundheitswirtschaft

Michaela Evans,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im
Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft
und Lebensqualität am IAT

Dr. Ileana Hamburg,

Research Fellow im Forschungsschwerpunkt
Innovation, Raum & Kultur am IAT, Leiterin
der Studiengruppe Lebenslang Lernen

PD Dr. Josef Hilbert,

Geschäftsführender Direktor und Leiter des
Forschungsschwerpunkts Gesundheitswirtschaft
und Lebensqualität am IAT

Dr. Michael Krüger-Charlé,

Leiter des Forschungsschwerpunkts
Wissen und Kompetenz am IAT

Prof. Dr. Franz Lehner,

Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit
und Technik, Professor für angewandte Sozialfor-
schung an der Ruhr-Universität Bochum

Jürgen Nordhause-Janz,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungs-
schwerpunkt Innovation, Raum & Kultur am IAT

Detlef Ober,

Administrativer Geschäftsführer
und Projektmanager am IAT

PD Dr. Dieter Rehfeld,

Leiter des Forschungsschwerpunkts
Innovation, Raum & Kultur am IAT

Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede,

Fachhochschule Gelsenkirchen, Fachbereich
Versorgung und Entsorgung, Leiter des Zentrums
Entsorgungswirtschaft, Leiter der Studiengruppe
Ökologie – Wirtschaft – Arbeit

Research Fellows

Seit 2008 ist **Christoph Beer** Research Fellow am Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur des IAT. Der Cluster Manager des IT Cluster Bern arbeitet in den Bereichen Wissens- und Technologietransfer, Innovationsmanagement und Clustermanagement und ist Geschäftsführender Partner der mundi consulting AG, Bern. Mit dem IAT arbeitete er bereits seit längerem im EU-Forschungsprojekt NICE zusammen als Projektleiter für die Region Bern. Er ist Mitglied im TCI – The global practitioners network for competitiveness, clusters and innovation.

Prof. Dr. med. Winrich Breipohl (* 1941). Long duration employments at the Universities of Göttingen, Bochum, Essen, Brisbane (Australia), Bonn. Majors in preclinical education, research and European and beyond international co-operation. After retirement affiliation with IAT as Board member (Health Internationalization) and activity majors in: regional, national and European networking with regard to international concepts and visions, authority co-operations plus memberships, German-Turkish Health co-operations, community health, health supply and health access initiatives, welfare sector partnering with Red Cross - Red Crescent, medicals, health professionals and complementary health strategies, health demand supply strategies, interdisciplinary transfer of research progress into

integratively structured health and social sectors.

Der Wirtschaftswissenschaftler **Prof. Dr. Ernst Helmstädter**, von 1983 bis 1988 einer der „Wirtschafts-Weisen“, ist seit 1996 Gastprofessor am IAT. Der ehemalige Direktor des Instituts für Industriewirtschaftliche Forschung und der Forschungsstelle für allgemeine und textile Marktwirtschaft der Universität Münster hat nach seiner Emeritierung im Jahr 1989 seine wissenschaftliche Arbeit aktiv fortgeführt: Im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur des IAT befasste er sich mit dem Thema Wissensteilung und der Dynamik von Innovation und kollektivem Lernen.

Prof. Dr. Heiner Treinen lehrte an der Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft, Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Statistik. Seit 1997 ist er Research Fellow im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur des IAT. Sein Forschungsgebiet umfasst die Kulturwissenschaften, sozio-ökonomischen Wandel und die Entwicklung des Dienstleistungssektors. Er befasst sich mit Methoden der empirischen Sozialforschung und dem Beitrag kultureller Fragestellungen als Basis für die Untersuchung regionaler Netzwerke.

Dr. Ileana Hamburg lehrte als Professorin für Mathematik und Informatik an der Universität Craiova und war als Softwareentwicklerin für die Firma HOB-electronic in Zirndorf und als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Erlangen-Nürnberg tätig. Seit 1989 ist sie Dozentin an der Fernuniversität Hagen, z.Zt. Mentorin für Theoretische Informatik. Von 1989 bis 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut Arbeit und Technik. Sie leitet die IAT-Studiengruppe „Life Long Learning (LLL) – praxisgerecht, wissensintensiv, kooperativ, innovationsfördernd“. Mitgliedschaften: D-ELAN; KES; Programmkomitees internationaler Konferenzen wie Innovation through Knowledge Transfer, ICIW (International Conference on Internet and Web Applications and Services), WBE (Web-based Education).

Dr. Rainer Fretschner hat einen Ruf an die Fachhochschule Kiel angenommen und ist dort im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit als Professor für Soziale Arbeit mit alten Menschen in Lehre und Forschung tätig. Der Sozialwissenschaftler war 13 Jahre am Institut Arbeit und Technik, seit 2000 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im IAT-Forschungsschwerpunkt „Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität“ sowie an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Dr. Fretschner gehört der Redaktion der im Nomos-Verlag erscheinenden Zeitschrift „Seniorenwirtschaft – Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte“ an.

Dr. Stefan Gärtner, Regionalforscher im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur, wurde 1. Preisträger beim European Savings Banks Academic Award 2008. Die Jury zeichnete mit diesem prestigeträchtigen Preis seine Arbeit über die Bedeutung der deutschen öffentlichen Sparkassen für die Regionalentwicklung aus: „The Significance of German Savings Banks in regional Structural and Cohesion Policy“.

Dr. Ileana Hamburg, Research Fellow im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur, ist Mentorin für Theoretische Informatik an der Fernuniversität Hagen.

PD Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor des IAT und Leiter des Forschungsschwerpunkts Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität, lehrt als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der RUB, Vorlesung: „Gesundheitsökonomie, Gesundheitsreform, öffentliche Gesundheitspflege“. Er ist u.a. Stellvertretender Vorsitzender des MedEcon-Ruhr e.V., der Gesundheitswirtschaftsinitiative des Ruhrgebiets, Sprecher des „Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e.V.“ (NDGR e.V.), Mitglied im neu gegründeten Ausschuss für Gesundheitswirtschaft des DIHK

Dr. Michael Krüger-Charlé, Leiter des Forschungsschwerpunkts Wissen und Kompetenz, Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Sozialwissenschaften der RUB: „Transferaktivitäten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft am Beispiel der Universitäten und Fachhochschulen des Ruhrgebietes und der kleinen und mittleren Unternehmen der Region“, „Wissensgesellschaft: Theoretische und empirische Substanz einer Gegenwartsdiagnose“.

Prof. Dr. Franz Lehner, Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik, ist gegenwärtig Professor für angewandte Sozialforschung an der Ruhr-Universität Bochum. Davor lehrte an den Universitäten Mannheim, Zürich, Heidelberg, Münster sowie an der State University of New York at Buffalo. 1978 habilitierte er sich an der

Universität Mannheim und war unter anderem German Kennedy Memorial Fellow an der Harvard University und Visiting Fellow am Centre for the Study of Public Choice am Virginia Polytechnic Institute.

Franz Lehnert's Lehrtätigkeit an der Ruhr-Universität konzentriert sich neben der Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaft“ auf forschungsorientierte Veranstaltungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Seine aktuelle Forschungstätigkeit umfasst einerseits verschiedene Studien zum Handwerk, zum anderen ein Projekt zur Verknüpfung von Landschaftsgestaltung und Entwicklung der Bio-Energie im Ruhrgebiet. Lehner ist Mitglied der Beiräte des Zentrums Frau in Beruf und Technik und der Zeitschrift für Politikberatung sowie des Innovationsbeirats der Fraktion der Grünen im Landtag von Nordrhein-Westfalen.

Dr. Hansjürgen Paul lehrt an der Fachhochschule Gelsenkirchen - Fachbereich Informatik: Lehrveranstaltungen „IGEA - Informatik und Gesellschaft A/B“, „ISY1 - Interaktive Systeme“, „ISYB - Interaktive Systeme B“ mit den Themen „Exploratives Agieren in interaktiven Systemen“ und „Anwendungen und Auswirkungen der RFID-Technologie“, „SWTB – Softwaretechnik B: Pioniere der Softwaretechnik“.

PD Dr. Dieter Rehfeld leitet den Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur. Als Privatdozent an der Ruhruniversität Bochum gibt er Lehrveranstaltungen zur Entwicklung des europäischen Raums und zur Strukturpolitik. Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft NRW der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL); Mitglied des Beirats zur Begleitung der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderpolitik des Landes Brandenburg (bis Herbst 2008); Gründungsmitglied der Gesellschaft für Strukturpolitik; Vertreter des IAT im Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF);

Katharina Rolff, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Wissen und Kompetenz: Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum: „Empirie-Modul: Anreizstrukturen in der beruflichen Bildung“, „Empirie-Modul: Mittelständische Unternehmen und struktureller Wandel“.

Bei der Verleihung der Europe INNOVA 2008 Awards durch die Europäische Kommission war das IAT mit dem Projekt NICE – Networking ICT Clusters in Europe – gleich in zwei Kategorien erfolgreich: **Judith Terstriep**, wissenschaftliche

Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur, wurde mit NICE als eines der drei besten europäischen Netzwerke und damit für die erfolgreiche Vernetzung von Clustern und Unternehmen ausgezeichnet. **Christoph Beer**, Cluster Manager des tcbe.ch – IT Cluster Bern, Projektpartner in NICE und Research Fellow am IAT, wurde als Cluster Manager des Jahres geehrt.

Dr. Karin Weishaupt, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Wissen und Kompetenz, promovierte im Mai 2009 an der Philosophischen Fakultät I der Humboldt-Universität zu Berlin im Fach Bibliotheks- und Informationswissenschaft mit einer Dissertation über die Akzeptanz von Open-Access-Zeitschriften.

- Ruhr-Universität Bochum, Medizinische Fakultät, Lehrstuhl für Geriatrie Business to Business Management
- Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft
- Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Institut für Sicherheit im E-Business (ISEB)
- Ruhr-Universität Bochum, Europäisches Zentrum für Business-to-Business Management
- TU Dortmund, Institut für Gerontologie
- FU Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Kompetenzbereich „Organisation und Management“
- Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
- Deutsches Krankenhausinstitut e.V. (DKI)
- Düsseldorf Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW, Fachbereich Prävention und Innovation
- Hochschule Niederrhein, Fachbereich, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
- Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST), Dortmund
- Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (ISM), Duisburg
- Universität Duisburg-Essen, Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. (RISP)
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart
- TU Berlin, Fakultät Wirtschaft und Management, Institut für Technologie und Innovationsmanagement
- Helmholtz Zentrum für Gesundheit und Umwelt, München
- Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen
- Universität Potsdam, Fakultät Wirtschaft und Sozialwissenschaften, Centrum für Entrepreneurship und Innovation (CEIP)
- Universität Bremen, Fachbereich Produktionstechnik, Maschinenbau & Verfahrenstechnik, Arbeitswissenschaftliches Institut Bremen (AIB)
- Technische Universität München, Fakultät für Informatik, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
- Technische Universität München, Fakultät für Sportwissenschaft, Lehrstuhl für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin
- Deutsche Stiftung Chronisch Kranke
- Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen ACHSE e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik (GGT)
- MedEcon Ruhr e.V., Netzwerk der Gesundheitswirtschaft an der Ruhr
- Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft (ZIG) OWL
- MedWin e.V.
- Gesundheitswirtschaftsinitiative Rheinland-Pfalz

Kooperationspartner des Instituts Arbeit und Technik

- Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen (NDGR)
- Clustermanagement Gesundheitswirtschaft. NRW Bielefeld/Bochum
- Netzwerk Ruhrgebiet gegen den Schlaganfall
- Westdeutscher Schlaganfallzirkel
- Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum Gelsenkirchen (SWZ)
- Handwerkszentrum Wohnen im Alter, Handwerkskammer Düsseldorf
- Bertelsmann-Stiftung, Aktion Demographischer Wandel, Aktion 2050
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), Bundesagentur
- New York Academy of Medicine
- European Medical Association
- European Association of Predictive and Preventive Medicine
- Hacettepe University Ankara
- Edirne University
- Industrial Technology Research Institute of Taiwan, R.O.C
- International Network Towards Unity for Health
- Triveni Nursing Home, India
- The Catholic Health Association of India (CHAI)
- European Pediatric Thematic Network (EUROPET)
- Berner Fachhochschule, Kompetenzzentrum Unternehmensführung
- Centre for Urban and Regional Studies (CURS), University of Birmingham, UK
- CERAM Business School, Sophia Antipolis
- Göteborgs Universitet, Department of Human and Economic Geography, Göteborg, Schweden
- KWI, Kulturwissenschaftliches Institut Essen
- n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
- Nordic Centre for Spatial Development, Nordregio, Stockholm, Sweden
- Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Geographie
- Radboud University Nijmegen, Nijmegen School of Management
- SPIRIT, Institute for History, International and Social Studies, Aalborg University, Aalborg, Denmark
- Széchenyi István Universität, Győr
- Université de Neuchâtel, Institute for Economic and Regional Research Neuchatel, Schweiz
- University Cardiff, Centre for Advanced Studies, UK
- University of Cambridge, IfM – Institute for Manufacturing, UK
- University Tampere, Finnland
- Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Regional- und Umweltwirtschaft, Österreich

- Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, Berlin
- EBN – European Business & Innovation Network, Brüssel, Belgien
- FinanceTree, Cambridge, UK
- Innovationsbron AB, Stockholm, Schweden
- METUTECH – Ortadoğu Teknopark AG, Ankara, Türkei
- St John's Innovation Centre, Cambridge, UK
- UKBI – UK Business Incubation, Bristol, UK
- VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf
- Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (DGI)
- Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
- Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH)
- Stiftung Partner für Schule NRW
- Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle (isw)
- Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin

Achieve More

Drittmittelgeber: EU

Akquisition von Akteuren der Gesundheitswirtschaft aus nordeuropäischen Ländern

Drittmittelgeber: NRW.Invest GmbH, Düsseldorf

Aufbereitung und Bereitstellung von Branchen- und Basisdaten zum Ruhrgebiet

Drittmittelgeber: Wirtschaftsförderung metropole ruhr GmbH

Ausbildungssituation im Handwerk

Drittmittelgeber: HWK Münster, HWK Düsseldorf, HWK Dortmund

Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Arbeitnehmer und ihre Auswirkungen auf die Sicherung im Alter

Drittmittelgeber: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger

Clustersekretariat NRW, wissenschaftliche Begleitung

Drittmittelgeber: Land NRW

Corporate Culture and Regional Embeddedness

Drittmittelgeber: EU

CultNature – Bio-Energie-Parklandschaft Ruhr

Die deutsche Gesundheitswirtschaft – Defizite ihrer außenpolitischen Aktivitäten und wirtschaftliche Handlungsoption

Drittmittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

E-Health@Home: Entwicklung von Geschäftsmodellen zur Unterstützung eines selbst bestimmten Lebens in einer alternden Gesellschaft

Drittmittelgeber: BMBF

Eine Kurzstudie zu Hintergründen und Themenfeldern für eine Zukunftsinitiative „Gelsenkirchen 2020“

Drittmittelgeber: Stadtmarketing Gelsenkirchen

Entwicklung fundierter und praktikabler Handlungshilfen für die Pflegepraxis in Krankenhäusern, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

Drittmittelgeber: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Europäisches Netzwerk: Berufliche Laufbahn von Frauen als Akademikerinnen, Forscherinnen, Fachexpertinnen in Ingenieurwesen, Computer und Naturwissenschaft

Drittmittelgeber: EU

Flexibilisierung und Leiharbeit in der Pflege

Drittmittelgeber: Hans-Böckler-Stiftung

Formative Evaluation der 17. INNOPUNKT - Kampagne“ Beschäftigung in der Gesundheitswirtschaft - Chancen nutzen“

Drittmittelgeber: LASA Brandenburg

Gesellschaftlicher Wandel und Zukunft des Alterns

Drittmittelgeber: Mercator Stiftung

Gesundheits- und Sozialdienste innovativ gestalten

Drittmittelgeber: Friedrich-Ebert-Stiftung

Gesundheitswirtschaft am Niederrhein

Drittmittelgeber: Niederrheinische IHK zu Duisburg

Gesundheitswirtschaft im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Drittmittelgeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Gesundheitswirtschaft im Rhein-Erft-Kreis

Drittmittelgeber: Wirtschaftsförderung Rhein-Erft-Kreis

Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz

Drittmittelgeber: MASGFF und MWVLW Rheinland-Pfalz

Gesundheitswirtschaftsgutachten und Clusteranalyse in Schleswig-Holstein

Drittmittelgeber: Ministerium f. Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

Herzensangelegenheiten im Revier

Drittmittelgeber: United Way International – Medtronic Foundation

Innovationsfähigkeit von KMU in einer alternierenden Gesellschaft stärken. Teilprojekt „Innovationsfaktoren in einer alternierenden Gesellschaft“

Drittmittelgeber: BMBF

Innovationsstrategien am Bau im internationalen Vergleich

Drittmittelgeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Innovative Geschäftsmodelle und Kooperationen in der Prävention

Drittmittelgeber: Regionalverband Ruhr

Innovative Lernmodelle für die Entwicklung von BASIC SKILLS insbesondere bei Personen mit Behinderungen

Drittmittelgeber: EU

Konzeption eines Toolkits zur Überprüfung der E-Learning Readiness in Transformations- und Entwicklungsländern

Drittmittelgeber: InWEnt gGmbH, Bonn

Lifescience.biz - Entwicklung und Management hybrider Geschäftsmodelle im Gesundheits- und Wellnesswesen

Drittmittelgeber: BMBF

Meeting the Needs of Older People EU DG Employment and Social Affairs

Drittmittelgeber: EU DG Employment and Social Affairs

Messen, bewerten, besser werden

Drittmittelgeber: Interreg III Programm

Mobilität von Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen in Nordwesteuropa

Drittmittelgeber: EU

Mädchen wählen Technik - Berufs- und Lebensplanung für Mädchen unter besonderer Berücksichtigung von technisch orientierten Berufen

Drittmittelgeber: Stiftung Partner für Schule NRW, Düsseldorf

Networking ICT Clusters in Europe

Drittmittelgeber: EU

Nutzung von Synergien zwischen Gesundheits- und Kreativwirtschaft im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung

Drittmittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Open-Access-Zeitschriften als neue Form wissenschaftlicher Kommunikation: Untersuchung ihrer Stärken und Maßnahmen zur Steigerung der Akzeptanz

Perspektiven für Wiedereinsteigerinnen in der Gesundheitswirtschaft

Drittmittelgeber: Stadt Herne, Stadt Bochum

Pflege-Innovation in der Gesundheitsregion Aachen

Drittmittelgeber: MAGS NRW

Projektmanagement Seniorenwirtschaft NRW

Drittmittelgeber: MGFFI NRW

Regional Trajectories to the Knowledge Economy: A Dynamic Model

Drittmittelgeber: EU

Ruhrvisionen: Von kollektiven Illusionen zu gemeinsamem Lernen

Seniorenwirtschaft in NRW unter besonderer Berücksichtigung des Ruhrgebiets

Drittmittelgeber: MGFFI NRW

SMEs: Improving Practices in eLearning – SIMPEL

Drittmittelgeber: EU

Soziale Gesundheitswirtschaft

Drittmittel: Friedrich-Ebert-Stiftung

Studie zu Struktur, zu Chancen und Potenzialen der Gesundheitswirtschaft im nördlichen Ruhrgebiet

Drittmittelgeber: MedWIN Recklinghausen

Studie zur Gesundheitswirtschaft Schleswig-Holstein im Vergleich

Drittmittelgeber: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren Schleswig-Holstein

Studie: Gesundheitsstandort Baden-Württemberg - Stärken und außenwirtschaftliche Potenziale

Drittmittelgeber: Wirtschaftsminister Baden-Württemberg

Technologie-Transfer-Ring Handwerk NRW (TTH)

Drittmittelgeber: LGH Düsseldorf

Transfer eines Ausbildungskonzeptes sowie Entwicklung und Implementierung eines dazugehörigen Leistungspunktesystems auf Basis ECVET zur Stärkung von Mobilität und Durchlässigkeit in der Altenpflege

Drittmittelgeber: BIBB, Bonn

Trend- und Innovationsmonitoring Gesundheitswirtschaft NRW

Drittmittelgeber: ZIG, Bielefeld

Verbundprojekt: Entwicklung innovativer Versorgungskonzepte am Beispiel seltener Erkrankungen - Teilvorhaben Qualifizierungskonzepte zur Verbreitung von Innovationen bei seltenen Erkrankungen

Drittmittel: BMBF

Verbundprojekt: Internationalisierung von Gesundheitsdienstleistungen - Patientenimport und Serviceexport, Teilvorhaben Konzeptentwicklung und Pilotierung internationaler Gesundheitsdienstleistungen

Drittmittelgeber: BMBF

Wachsen mit dem Alter. Perspektiven und Strategien einer Aktivierung der sozialen und wirtschaftlichen Potenziale einer alternden Bevölkerung

Drittmittelgeber: Stadt Leverkusen

Wissenschaftsatlas Ruhr

Drittmittelgeber: Mercator-Stiftung, Essen

Zur weiteren Entwicklung der Cluster in OWL durch Netzwerke

Drittmittelgeber: Bertelsmann Stiftung



2009

Marktentwicklung und Marketing in der Seniorenwirtschaft

02.02.2009 bis 06.02.2009, Kiel, Mitveranstalter:
Wirtschaftsakademie Schleswig-Hostein / Deut-
sches Institut für Sozialwirtschaft

SURF-Workshop: Wirtschaftlicher Strukturwan- del in europäischen Metropolregionen

30.03.2009, Gelsenkirchen, IAT, Mitveranstalter:
ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungs-
forschung gGmbH

Export von Gesundheitsleistungen - Chancen und Grenzen eines Wachstumssektors

01.04.2009, Berlin, Hotel Aquino, Mitveranstalter:
DLR und BMBF

Pflegemanagement zwischen den Stühlen?!

Ethik - Ökonomie - Professionalität

23.04.2009 bis 24.04.2009, Frankfurt, Kommuni-
kationszentrum Krankenhaus Nordwest
Mitveranstalter: BALK- Landesgruppe Hessen

Learning from the Best - Learning to be a Leading Edge Business Incubator

09.06.2009 bis 10.06.2009, Parc d'Innovació La Salle,
Barcelona, Spain UKBI - UK Business Incubation

Regionale Kultur und Unternehmensverantwor- tung - Eindrücke aus Ostwestfalen-Lippe im europäischen Vergleich,

15.06.2009, Mitveranstalter: IHK Bielefeld

Rollentausch: Führungskräfte aus Wirtschaft und Gesellschaft lernen von Schülerinnen und Schülern ein neues Verständnis der Krise und ihrer konstruktiven Bewältigung

15.09.2009, Gelsenkirchen, Institut Arbeit und
Technik, Wissenschaftspark Mitveranstalter:
WDR Hörfunk

Setting up Seed Funds -

Linked to Business Incubators and Clusters

28.10.2009 bis 29.10.2009, the event has been
organised by the ACHIEVE MORE Partnership with
the support of TU Delft, YES!Delft Incubator, the
City of Delft and the Dutch Ministry of Economic
Affairs.

E-Health@Home Tagung 2009

05.11.2009, Duisburg

Jobmesse Medizin und Gesundheit mit

Fachtagung „Berufswelt Gesundheit: Trends und Chancen“,

27.11.2009 bis 28.11.2009, Wissenschaftspark
Gelsenkirchen Mitveranstalter: Clustermanage-
ment Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen

INTERNATIONAL CONFERENCE

CURE ‚Corporate Culture and Regional Embed-
dedness‘, Brussels, 3rd December 2009
Representation of the State of North Rhine-
Westphalia in Brussels

2008

Unglückliche Allianzen? Demographische Entwick- lung und soziale Ungleichheit im Ruhrgebiet,

31.01.2008, Gelsenkirchen, IAT; Mitveranstalter:
Kooperationsprojekt „Gesellschaftlicher Wandel
und Zukunft des Alterns“

Improving eLearning practices within SMEs

14.04.2008, Brüssel; Mitveranstalter:
Landesvertretung NRW

Abschlussveranstaltung zum Kooperationspro- jekt „Handlungshilfen für die Pflegepraxis“

14.04.2008; Gelsenkirchen, IAT

Metropole Ruhr - Entwicklung ohne Wachstum?

22.04.2008, Dortmund, Reinoldinum; Mitveran-
stalter: SURF-Stadt- und regionalwissenschaftli-
ches Forschungsnetzwerk Ruhr und RVR-Regional-
verband Ruhr Essen

Migration und Alter:

Chancen und Herausforderungen für die demographische Entwicklung im Ruhrgebiet;
07.05.2008, Bochum, Ruhr-Universität
Mitveranstalter: Projektverbund „Gesellschaftlicher Wandel und Zukunft des Alterns“

Gesundheitsregion Aachen -

Perspektiven und Möglichkeiten.
19.05.2008; Europaplatz Aachen;
Mitveranstalter: Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer

BASKI - Basic Skills Projekttreffen

27.05.2008 bis 29.05.2008, IAT, Gelsenkirchen

„Auf Herz und Nieren“ -

Gesundheitstipps für Unternehmen
29.05.2008, Gelsenwasser AG; Mitveranstalter:
pro Ruhrgebiet e. V., MedEcon Ruhr e. V.

Med in.NRW: Gesundheitswirtschaft Nordrhein-Westfalen - Hauptstadtkongress 2008

04.06.2008 bis 06.06.2008, Berlin, ICC; Mitveranstalter: MedEcon Ruhr, ZIG, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

Wissenschaft Ruhr on Tour - Fokus Mensch: Standort Gelsenkirchen / Herten ... auf dem Weg in die Wissensgesellschaft,

04.06.2008, Gelsenkirchen, Wissenschaftspark
Mitveranstalter: Wissenschaftsforum Ruhr e.V., Institut für Stadtgeschichte, PROSOZ Prokids-Institut, Institut für Unterirdische Infrastruktur

Planungsworkshop

„Internationale Krankenhausausstellung“
10.06.2008, Bochum, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil
Mitveranstalter: MedEcon Ruhr

Ergebnisqualität in der Altenhilfe - Chance für mehr Transparenz und Kundenorientierung!

18.06.2008, Mönchengladbach, Haus Erholung,
Mitveranstalter: Altenheime der Stadt Mönchengladbach GmbH, Zorg Groep Noord Limburg, Konkret Consult Ruhr

Care Flows - Job mobility

in health & social care in Noth-West-Europe
19.06.2008, Science Center Bonn, Mitveranstalter: HRK Bologna-Zentrum

„Health bridges across the bosphorus“ - a european multi-society german-turkish Summer Workshop,

29.06.2008 bis 02.07.2008, Schloss Raesfeld/
Vestische Kinderklinik Datteln Mitveranstalter: Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln/ Universität Witten-Herdecke

NICE - Networking ICT Clusters in Europe: Final Conference

03.09.2008 bis 05.09.2008, Thun, Schweiz,
Mitveranstalter: tcbe ICT Cluster Bern

Ergebnisworkshop in Cardiff,

04.09.2008 bis 06.09.2008, Ort: University of Cardiff

ACHIEVE More Project Meeting

17.09.2008 bis 18.09.2008, Cambridge, UK;
Mitveranstalter: St. John

Summer School - Gesellschaftlicher Wandel und Zukunft des Alterns

06.10.2008 bis 10.10.2008, Bochum,
Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Mitveranstalter: Dr. Anja Hartmann, RUB

Jahrestreffen EURODITE und

Agorada + Konferenz,
18.11.2008 bis 21.11.2008, Brüssel, Mitveranstalter: Centre for Urban and Regional Studies University of Birmingham, EURADA Brussels

Wie kommt das AAL ins Netz?

Ambient Assisted Living (AAL) im Spannungsfeld zwischen machbar und sinnvoll
17.12.2008, Gelsenkirchen, IAT

Ausgewählte Veröffentlichungen aus den Jahren 2008 und 2009

Bücher:

Evans, Michaela, 2008: Die große Hoffnung oder Sorgenkind der Dienstleistungsökonomie? Die Gesundheitswirtschaft als Gestaltungsfeld personenbezogener Dienstleistungsarbeit. Saarbrücken: VDM Verl. Dr. Müller. ISBN 978-3-8364-4442-2

Fretschner, Rainer, 2009: Wissenschaft als Dienstleistung? Eine systemtheoretische und praxeologische Analyse zur Entwicklung der Wissensgesellschaft. Berlin: Weißensee-Verl. ISBN 978-3-89998-155-1. Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2008 u.d.T.: „Zwischen Autonomie und Heteronomie - Wissenschaft als Dienstleistung“

Gärtner, Stefan, 2008: Ausgewogene Strukturpolitik: Sparkassen aus regionalökonomischer Perspektive. Berlin: Lit-Verl. Beiträge zur europäischen Stadt- und Regionalforschung, Bd. 5. ISBN 3-8258-1135-8. Zugl.: Dortmund, Univ., Diss., 2007

Gärtner, Stefan, 2008: The significance of German saving banks in regional structural and cohesion policy: can they avoid regional downward spirals? Brussels: European Saving Banks Group

Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W., 2009: Gesundheitswirtschaft in Deutschland: die Zukunftsbranche; Beispiele über alle wichtigen Bereiche des Gesundheitswesens in Deutschland zur Gesundheitswirtschaft. Wegscheid: Wikom. Schriftenreihe: Gesundheitswirtschaft und Management, Bd. 1. ISBN 978-3-9812646-0-9

Knuth, Matthias / Jansen, Andreas / Brussig, Martin / Nordhause-Jan, Jürgen / Bäcker, Gerhard, 2009: Ältere Arbeitnehmer: Erwerbstätigkeit und soziale Sicherheit im Alter. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. ISBN 978-3-531-16930-9

Weishaupt, Karin, 2009: Open-Access-Zeitschriften: Entwicklung von Maßnahmen zur Akzeptanzsteigerung auf der Basis einer Autorenbefragung. Saarbrücken: Südwestdt. Verl. für Hochschulschriften. ISBN 978-3-8381-0635-9. Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss. 2009

Projekt- und Arbeitsberichte:

Bispinck, Reinhard / Öz, Fikret, 2008: Was verdienen Ingenieure und Ingenieurinnen? Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank. Düsseldorf: WSI in der Hans-Böckler-Stiftung. Arbeitspapier, Nr. 01/2008

Butzin, Anna / Rehfeld, Dieter, 2009: Innovationsbiographien in der Bauwirtschaft. Abschlussbericht Forschungsinitiative Zukunft Bau. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag. ISBN 978-3-8167-8011-3.

Cirkel, Michael / Dahlbeck, Elke / Hilbert, Josef / Scharfenorth, Karin, 2009: Gesundheit ist Zukunft: „Die Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein“ - Entwicklungsfelder und Handlungsempfehlungen. Kiel: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Cirkel, Michael / Dahlbeck, Elke / Scharfenorth, Karin / Wünschuh, Thomas, 2008: Die Gesundheitswirtschaft in der Region Niederrhein: Perspektiven und Potenziale; Studie des Instituts Arbeit und Technik. Oktober 2008. Duisburg: Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg - Wesel - Kleve

Evans, Michaela / Hilbert, Josef, 2009: Mehr Gesundheit wagen! Gesundheits- und Pflegedienste innovativ gestalten; Memorandum des Arbeitskreises Dienstleistung. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung. Wiso-Diskurs: Expertisen und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. ISBN 978-3-86872-099-0

Gärtner, Stefan, 2009: Balanced structural policy: German savings banks from a regional economic perspective. Brussels: World Saving Banks Institute. Perspectives, no. 58, June 2009

Gärtner, Stefan: CURE – Corporate Culture and Regional Embeddedness. Specific Target Research Project/Sixth Framework Programme. Final Report. Gelsenkirchen: Institute for Work and Technology, 2009/10

Hamburg, Ileana / Busse, Thorsten / Engert, Steffi, 2008: Strategien, Modelle und Leitlinien für die Nutzung von eLearning in KMU. Brüssel: SIMPEL

Hamburg, Ileana / Oehler, Carmen / Beer, Doris / Busse, Thorsten, 2008: Improving eLearning practices in SMEs: proceedings of the SIMPEL final conference, Brussels, 14.04.2008. Universitas-Győr. ISBN 978-963-9819-22-1

Regionalverband Ruhr / Institut Arbeit und Technik / Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, 2009: Innovative Prävention zwischen Medizin und Lifestyle: Impulse zur Gestaltung der Gesundheitsregion Ruhr. Langfassung. Essen: Regionalverband Ruhr

Zeitschriftenaufsätze:

Bandemer, Stephan von / Mavis-Richter, Canan, 2009: Kultursensible Gesundheitsversorgung. In: Deutsche Zeitschrift für klinische Forschung, Ausg. 07/08

Bräutigam, Christoph / Evans, Michaela / Hilbert, Josef, 2009: Arbeitsgestaltung und Qualifizierung in Kliniken und Heimen: gegenwärtige Problematik und zukünftige Herausforderungen. In: Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W. (Hrsg.): Gesundheitswirtschaft in Deutschland: die Zukunftsbranche. Wegscheid: Wikom, S. 58-83

Bräutigam, Christoph / Wallraffen-Dreisow, Helmut, 2008: Transparenz: „Messen, bewerten, besser werden“. In: Sozialwirtschaft aktuell. Ausg. 4, Februar 2008, S. 1-3

Brussig, Martin / Nordhause-Jan, Jürgen / Jansen, Andreas / Knuth, Matthias / Bäcker, Gerhard, 2009: Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Arbeitnehmer/innen und Risiken im Altersübergang: aktuelle Trends und Entwicklungsperspektiven. In: Deutsche Rentenversicherung, Nr. 2, S. 93-114

Cirkel, Michael, 2009: Von der Last zur Chance - das Altern der Gesellschaft im Paradigmenwechsel.

In: Seniorenwirtschaft: Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte 1, Ausg. 1, S. 4-10

Cirkel, Michael / Enste, Peter, 2009: Seniorenwirtschaft - Konturen eines Wachstumsmarktes. In: Seniorenwirtschaft: Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte 1, Ausg. 1, S. 10-17

Dörpinghaus, Sandra, 2009: Medical Wellness: Zukunftsmarkt mit Hindernissen. In: Orthopädie-schuhtechnik 9, S. 15-21

Enste, Peter, 2009: Wirtschaftskraft Alter - finanzielle Potenziale von Senioren. In: Seniorenwirtschaft: Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte 1, Ausg. 1, S. 18-22

Evans, Michaela / Hilbert, Josef, 2008: Achillesferse einer Zukunftsbranche: schlechte Arbeitsbedingungen und Fachkräftemangel bedrohen das Wachstum der Gesundheitswirtschaft. In: Mitbestimmung 54, Nr. 6, S. 19-23

Falk, Svenja / Rehfeld, Dieter / Thunert, Martin / Schober, Hendrik / Römmele, Andrea, 2008: Neue Entwicklungen in der Politikberatung - Herausforderungen an die Beratungsforschung und die ZPB: Auftakt-Editorial. In: Zeitschrift für Politikberatung 1, S. 3-14

Ausgewählte Veröffentlichungen aus den Jahren 2008 und 2009

Fox, Katja / Schalk, Christa / Hilbert, Josef, 2008: Ist die Medizintechnik in Deutschland zukunftsfähig? Gestaltungsherausforderungen und Qualifizierungstrends. In: mt - Medizintechnik, Nr. 1, S. 12-18

Fretschner, Rainer, 2009: Seniorenwirtschaft - ein neues Thema für Old Europe. In: Seniorenwirtschaft: Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte 1, Ausg. 1, S. 22-27

Fretschner, Rainer, 2009: Startschuss für die Seniorenwirtschaft. In: Seniorenwirtschaft: Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte 1, Ausg. 1, S. 3-4

Gärtner, Stefan, 2009: Sparkassen als Akteure der regionalen Strukturpolitik: sind sie in strukturschwachen Regionen hinreichend erfolgreich? In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 53, H. 1-2, S. 14-27

Gärtner, Stefan, 2008: Entgrenzung der kommunalen Wirtschaftsförderung: regionale Wirtschaftspolitik in der wissensintensiven Ökonomie. In: RegioPol: Zeitschrift für Regionalwirtschaft, H. 1, S. 83-93

Hilbert, Josef, 2008: Gesundheit: früher Kostenfaktor, heute Zukunftslokomotive! In: My Life - Countdown: Special ,09, S. 32-34

Hilbert, Josef, 2008: Innovationskraft von unten. In: Die BKK - Zeitschrift der Betrieblichen Krankenversicherung 96, S. 334-339

Hilbert, Josef / Paulus, Wolfgang / Heinze, Rolf G., 2009: Der Haushalt: ein zukunftssicherer Baustein für moderne Versorgungsstrukturen. In: Professional Process: Zeitschrift für modernes Prozessmanagement im Gesundheitswesen 2, S. 3-5

Hilbert, Josef / Schalk, Christa, 2009: Know-how allein reicht nicht aus: die Medizintechnik braucht zukunftsfähige Qualifikationen. In: KU Special StudienführerPlus 2, Nr. 1, S. 5-7

Krüger-Charlé, Michael, 2009: Klassiker neu gelesen: der Kampf um den Innovations- und Technologiestandort Europa; Jean-Jacques Servan-Schreiber und die amerikanische Herausforderung. In: Zeitschrift für Politikberatung 1, H. 3/4, S. 637-651

Paulus, Wolfgang / Fretschner, Rainer, 2009: Schöner Wohnen im Alter mit Ambient Assisted Living? In: Seniorenwirtschaft: Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte 1, S. 99-102

Rehfeld, Dieter, 2008: Metis Wien - supporting good governance. In: Zeitschrift für Politikberatung 1, H. 3/4, S. 517-520

Rehfeld, Dieter / Gärtner, Stefan, 2009: Unternehmenskulturen und Regionalkulturen. In: RaumPlanung, Nr. 143, April 2009, S. 106-109

Schneider, Simon, 2009: Deutsche Senioren zieht es in die Ferne. In: Seniorenwirtschaft: Zeitschrift für Fach- und Führungskräfte 1, Ausg. 1, S. 41-43

Terstriep, Judith / Rehfeld, Dieter, 2008: Policy Recommendations | Lessons learnt from NICE (Networking ICT Clusters across Europe). Gelsenkirchen: Institute for Work and Technology.

Weishaupt, Karin, 2009: Open Access dient Gemeinwohl! Entgegnung auf Roland Reuß: Ist die Publikationsfreiheit in Gefahr? In: duz Magazin, Ausg. 10 vom 18.09.2009, Rubrik „Pro & Contra“ im Ressort Forschung, S. 42-43

Weishaupt, Karin, 2009: Sühl-Strohmerger, Wilfried: Digitale Welt und Wissenschaftliche Bibliothek - Informationspraxis im Wandel: Determinanten, Ressourcen, Dienste, Konsequenzen; eine Einführung. Wiesbaden: Harrassowitz, 2008.- 296 S.: graph. Darst. (Bibliothekarbeit; 11) - ISBN 978-3-447-05741-7.- EUR 48,00. Rezension. In: ABI-Technik 29, H. 1, S. 62-63

Weishaupt, Karin, 2009: Überblick zum goldenen Weg zu Open Access in Deutschland und international. In: cms-journal Nr. 32, S. 24-28

Buchbeiträge:

Bandemer, Stephan von, 2008: Internationalisierung von Gesundheitsdienstleistungen.
In: Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege: Europa sozial managen: Bericht über den 5. Kongress der Sozialwirtschaft vom 26. und 27. April 2007 in Magdeburg. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., S. 107-115

Bandemer, Stephan von / Breipohl, Winrich / Mavis-Richter, Canan, 2009: Internalisierung der Gesundheitswirtschaft. In: Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W. (Hrsg.): Gesundheitswirtschaft in Deutschland: die Zukunftsbranche. Wegscheid: Wikom, S. 858-881

Bräutigam, Christoph / Prietz, Angela, 2008: Beratung ohne sprachliche Verständigung: eine Skizze. In: Koch-Straube, Ursula: Beratung in der Pflege. 2., vollständig überarb. Aufl. Bern: Huber, S. 167-171

Busse, Thorsten, 2008: Models for eLearning providers and users. In: Hamburg, Ileana / Beer, Doris / Busse, Thorsten (eds.): Improving eLearn-

ing practices in SMEs: proceedings of the SIMPEL final conference, Brussels, 14.04.2008. Universitas-Győr, p. 141-147

Dahlbeck, Elke / Enste, Peter / Hilbert, Josef, 2008: Zukunftsmotor Gesundheitswirtschaft - ein Paradigmenwechsel von unten? In: Bogedan, Claudia / Müller-Schoell, Till / Ziegler, Astrid (Hrsg.): Demografischer Wandel als Chance: Erneuerung gesellschaftlicher Sodaritätsbeziehungen? Hamburg: VSA-Verl., S. 62-81

Dahlbeck, Elke / Evans, Michaela / Potratz, Wolfgang, 2009: Gesundheitswirtschaft als Triebfeder regionaler Strukturpolitik. In: Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W. (Hrsg.): Gesundheitswirtschaft in Deutschland: die Zukunftsbranche. Wegscheid: Wikom, S. 716-728

Enste, Peter / Fretschner, Rainer / Hilbert, Josef, 2009: Der demographische Wandel als ökonomische und soziale Herausforderung für die kommunale Ebene. In: Hauff, Michael von / Tarkan, Bülent (Hrsg.): Nachhaltige kommunale intergenerationelle Gerechtigkeit. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., S. 181-192

Evans, Michaela / Dahlbeck, Elke / Potratz, Wolfgang, 2009: Gesundheitswirtschaft und regionale Strukturpolitik: Strategiefähigkeit, Standortma-

nagement und Innovationsblockaden.
In: Zdrowomyslaw, Norbert (Bladt, Michael (Hrsg.): Regionalwirtschaft: global denken, lokal und regional handeln. Gernsbach: Dt. Betriebswirte-Verl., S. 301-321

Fretschner, Rainer, 2008: Stichwort „Wissenschaft“. In: Farzin, Sina / Jordan, Stefan (Hrsg.): Lexikon Soziologie und Sozialtheorie: hundert Grundbegriffe. Stuttgart: Reclam. S. 331-334

Ausgewählte Veröffentlichungen aus den Jahren 2008 und 2009

Gärtner, Stefan, 2009: Regionale Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung: gemeinsame Interessen? In: Lange, Joachim / Brandt, Arno (Hrsg.): Regionale Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung: gemeinsame Interessen - gemeinsames Vorgehen? Rehburg-Loccum: Evangelische Akad. Loccum, S. 9-23

Gärtner, Stefan, 2009: Sparkassen als strukturpolitische Akteure. In: Wehber, Thorsten (Bearb.): Wenn's um die Region geht ... Sparkasse: Sparkassenhistorisches Symposium 2007, veranstaltet von der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. in Zusammenarbeit mit der Nord/LB am 21. September 2007. Stuttgart: Dt. Sparkassen-Verl., S. 89-105

Hamburg, Ileana, 2009: Improving interactions in knowledge intensive communities of practices for SMEs. In: Damiani, Ernesto / Jeong, Jechan / Howlett, Robert J. / Jain, Lakhmi C. (eds.): New directions in intelligent interactive multimedia systems and services, vol. 2. Heidelberg: Springer, p. 223-230

Hamburg, Ileana, 2008: Introducing E-Learning 2.0 in SME: a practical guide. In: Institute for Systems and Technologies of Information, Control and Communication / Universidade da Madeira: WEBIST 2008: proceedings of the Fourth International conference on Web Information Systems and Technologies; Funchal, Madeira, Portugal, May 4-7, 2008. Funchal: IN-STICC, vol. 1, p. 448-451

Hamburg, Ileana / Engert, Steffi / Petschenka, Anke, 2008: Communities of practice to improve knowledge management and eLearning in SMEs. In: Hamburg, Ileana / Beer, Doris / Busse, Thorsten (eds.): Improving eLearning practices in SMEs: proceedings of the SIMPEL final conference, Brussels, 14.04.2008. Universitas-Győr, p. 55-60

Hamburg, Ileana / Ionescu, Adina, 2009: Community-based rehabilitation and education services. In: Conference and workshop on assistive technologies for vision and hearing impairment: past successes and future challenges; 20th - 23rd April, 2009, Wroclaw, Poland. CD-ROM. Wroclaw, 9 p.

Hamburg, Ileana / Marin, Mihnea / Pák, Katalin / Tóth, Belá, 2008: Cultural understanding to help SMEs particularly in the new EU-members. In: Hamburg, Ileana / Beer, Doris / Busse, Thorsten (eds.): Improving eLearning practices in SMEs: proceedings of the SIMPEL final conference, Brussels, 14.04.2008. Universitas-Győr, p. 65-71

Hilbert, Josef, 2009: Mehr Gesundheit wagen: das Konjunkturpaket und die Gesundheitsbranche. In: Wegweiser Gesundheitswirtschaft Deutschland 2009. Berlin: Wegweiser, S. 150-151

Hilbert, Josef, 2008: Aktiv, klare Schwerpunkte, gut zu tun! Das Gesundheitsland Schleswig-Holstein von außen betrachtet. In: Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein: Gesundheitsversorgung der Zukunft: Gesundheitsland Schleswig-Holstein; Jahrbuch 2008/2009. Kiel, S. 64-65

Hilbert, Josef, 2008: Das Gesundheitswesen als Jobmaschine? Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt! In: Jahrbuch Gesundheitswirtschaft 2008: Prozessoptimierung, e-Health und Vernetzung. Berlin: Wegweiser, S. 144-145

Hilbert, Josef / Cirkel, Michael, 2009: Wirtschaftliche Potenziale der älter werdenden Gesellschaft - Seniorenwirtschaft als kommunaler Handlungsansatz. In: Bertelsmann Stiftung: Initiieren - Planen - Umsetzen: Handbuch kommunale Seniorenpolitik. Gütersloh: Verl. Bertelsmann Stiftung, S. 280-292

Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W., 2009: Von der Last zur Chance - der Paradigmenwechsel vom Gesundheitswesen zur Gesundheitswirtschaft. In: Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W. (Hrsg.): Gesundheitswirtschaft in Deutschland: die Zukunftsbranche. Wegscheid: Wikom, S. 21-40

Hilbert, Josef / Paulus, Wolfgang / Heinze, Rolf G., 2009: Der Haushalt - ein Gesundheitsstandort mit Zukunft. In: Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W. (Hrsg.): Gesundheitswirtschaft in Deutschland: die Zukunftsbranche. Wegscheid: Wikom, S. 772-800

Hilbert, Josef / Potratz, Wolfgang / Gross, Tobias, 2009: The silver economy - purchasing power and the quest for quality of life. In: Walker, Alan / Naegele, Gerhard (eds.): Social policy in ageing societies: Britain and Germany compared. New York: Palgrave Macmillan, p. 82-105

Lehner, Franz, 2008: Cluster - Zukunftschancen in starken Innovations- und Wachstumspolen = Clusters - opportunities for the future in powerful innovation and growth poles. In: Kirk, Christian (Hrsg.): Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen = Business location North Rhine-Westphalia. Darmstadt: Europ. WirtschaftsVerl., S. 90-95

Muscan, Marina / Hamburg, Ileana, 2009: Assistive awareness referring to people with hearing disabilities. In: Conference and workshop on assistive technologies for vision and hearing impairment: past successes and future challenges; 20th - 23rd April, 2009, Wroclaw, Poland. CD-ROM. Wroclaw, 7 p.

Nordhause-Janz, Jürgen / Rehfeld, Dieter, 2009: Neue wirtschaftliche Kompetenzen. In: Prosek, Achim u.a. (Hrsg.): Atlas der Metropole Ruhr: Vielfalt und Wandel des Ruhrgebiets im Kartenbild. Köln: Emons, S. 200-201

Petschenka, Anke / Marin, Mihnea / Engert, Steffi / Hamburg, Ileana, 2008: Improving e-learning 2.0-based training strategies on SMEs through communities of practice. In: The International Association of Science and Technology for Development: The Seventh IASTED International Conference on Web-Based Education,

March 17 - 19, 2008, Innsbruck, Austria. Innsbruck, p. 200-205

Paul, Hansjürgen, 2008: Analysing and reporting eLearning in Europe - the project ARIEL. In: Hamburg, Ileana / Beer, Doris / Busse, Thorsten (eds.): Improving eLearning practices in SMEs: proceedings of the SIMPEL final conference, Brussels, 14.04.2008. Universitas-Győr, p. 101-106

Paulus, Wolfgang / Hilbert, Josef / Potratz, Wolfgang, 2009: ICT for housing. In: Cabrera, Marcelino / Malanowski, Norbert (eds.): Information and communication technologies for active ageing: opportunities and challenges for the European Union. Amsterdam: IOS Press, p. 205-215

Potratz, Wolfgang, 2009: Die niedergelassenen Ärzte: das Abschiednehmen der Einzelkämpfer. In: Hilbert, Josef / Goldschmidt, Andreas J. W. (Hrsg.): Gesundheitswirtschaft in Deutschland: die Zukunftsbranche. Wegscheid: Wikom, S.400-423

Potratz, Wolfgang / Horch, Claudia, 2008: Metropole Ruhr - eine altenfreundliche Region? In: Kreuzer, Volker / Scholz, Tobias / Reicher, Christa (Hrsg.): Zukunft Alter: stadtplanerische Handlungsansätze zur altersgerechten Quartiersentwicklung. Dortmund: Inst. für Raumplanung, Technische Univ. Dortmund, S. 229-240

Potratz, Wolfgang / Schalk, Christa, 2009:
Medizintechnik - Wachstum in Abhängigkeit
von der Personalentwicklung. In: Hilbert, Josef /
Goldschmidt, Andreas J. W. (Hrsg.): Gesund-
heitswirtschaft in Deutschland: die Zukunfts-
branche. Wegscheid: Wikom, S. 254-275

Rehfeld, Dieter, 2009: Dimensions of symbolic
capital compared: modes of Distinctiveness of
European city regions under change. In: Läßle,
Dieter (ed.): The era of global city regions: a com-
parison of Asian and European cases. Shanghai:
Fudan Univ. Press (in chinesischer Sprache)

Rehfeld, Dieter, 2009: Was kann Clustermanage-
ment leisten? Erwartungen, Zwischenergebnisse
und offene Fragen. In: Schmid, Josef / Heinze,
Rolf G. / Beck, Rasmus C. (Hrsg.): Strategische
Wirtschaftsförderung und die Gestaltung von
HighTech-Clustern. Baden-Baden: Nomos Verl.-
Ges., S. 173-193

Rolff, Katharina / Rolff, Hans-Günter, 2008:
Gesundheitsförderung und Lernqualität: Schul-
kultur, Schulklima und schulische Leistungen.
In: Brägger, Gerold / Posse, Norbert / Israel, Georg
(Red.): Bildung und Gesundheit: Argumente für
eine gute und gesunde Schule. Bern: hep-Verl.,
S. 253-304

Scharfenorth, Karin / Evans, Michaela, 2008:
Abschied von der Insel: Herausforderungen und
Gestaltungsfelder des Personalmanagements in
der Gesundheitswirtschaft. In: Matzick, Sigrid
(Hrsg.): Qualifizierung in den Gesundheitsberufen:
Herausforderungen und Perspektiven für die
wissenschaftliche Weiterbildung. Weinheim:
Juventa-Verl., S. 27-48

Schneider, Simon / Hilbert, Josef / Evans, Michaela,
2008: Von der Insel- zur Systemlösung: Innova-
tion der Gesundheitswirtschaft und die Rolle
regionaler Entwicklungsagenturen im Moderni-
sierungsprozess. In: Zwengel, Ralf (Hrsg.): Gesell-
schaftliche Perspektiven Arbeit und Gerechtigkeit:
Jahrbuch der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, 2007.
Essen: Klartext Verl., S. 215-239

Weishaupt, Karin, 2008: Vorbild Harvard in
Deutschland unerreichbar? Oder: Wie lässt
sich die Akzeptanz von Open-Access-Zeit-
schriften verbessern? In: Ockenfeld, Marlies
(Hrsg.): Verfügbarkeit von Informationen:
30. Online-Tagung der DGI / 60. Jahrestagung
der DGI, Frankfurt am Main, 15. - 17. Oktober
2008; Proceedings. Frankfurt: DGI, S. 87-96

Evans, Michaela

Krankenhäuser als Akteure regionaler Gesundheitswirtschaft - Zwischen Modernisierungsdruck und Gestaltungschancen. **Nr. 12/2009**

Bandemer, Stephan von / Salewski, Kinga / Schwanitz, Robert

Die Internationalisierung der Gesundheitswirtschaft: was kommt nach Medizintechnik und Pharmaindustrie? **Nr. 11/2009**

Becker, David / Prijanto, Michaela / Rolff, Katharina

Jugendliche im Handwerk - Erfahrungen vor und während der Ausbildung. **Nr. 10/2009**

Paulus, Wolfgang / Romanowski, Sascha

Telemedizin und AAL in Deutschland: Geschichte, Stand und Perspektiven. **Nr. 09/2009**

Gärtner, Stefan

Lehren aus der Finanzkrise: räumliche Nähe als stabilisierender Faktor. **Nr. 08/2009**

Widmaier, Brigitta

Nahaufnahmen von Innovationsprozessen: Entwicklung einer „Tourismusregion“ Ruhrgebiet. **Nr. 07/2009**

Dörpinghaus, Sandra

Medical Wellness - Zukunftsmarkt mit Hindernissen. **Nr. 06/2009**

Hamburg, Ileana

Fit für den Wettbewerb mit LLL und Kooperationen? Kein Wundermittel - aber unverzichtbar. **Nr. 05/2009**

Weishaupt, Karin

Freier Zugang und Qualität – kein Widerspruch! Etablierte Strukturen des Wissenschaftssystems behindern die Durchsetzung von Open Access. **Nr. 04/2009**

Bandemer, Stephan von / Mavis-Richter, Canan

Kultursensible Gesundheitsversorgung. **Nr. 03/2009**

Terstriep, Judith

Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU sichern - Internationalisierung durch Vernetzung. **Nr. 02/2009**

Lehner, Franz / Neumann, Svenja / Rolff, Katharina

Nachwuchsprobleme im Handwerk - eine Studie im nördlichen Ruhrgebiet. **Nr. 01/2009**

Bandemer, Stephan von / Bartig, Dirk / Sorgenfrei, Ulrich

Kosten von Schlaganfällen in NRW und Ansätze zur Prävention. **Nr. 12/2008**

Heinze, Rolf G. / Hilbert, Josef / Paulus, Wolfgang

Der Gesundheitsstandort Haushalt: Mit Telematik in eine neue Zukunft? **Nr. 11/2008**

Butzin, Anna / Rehfeld, Dieter

Innovationsbiographien in der Bauwirtschaft. **Nr. 10/2008**

Bräutigam, Christoph

Die stationäre Altenhilfe: Situation, Herausforderungen und beispielhafte Entwicklung. **Nr. 09/2008**

Weishaupt, Karin

Der freie Zugang zum Wissen: auf dem Weg, aber noch nicht am Ziel! Erste Ergebnisse einer Studie zur Akzeptanz von Open-Access-Zeitschriften. **Nr. 08/2008**

Rehfeld, Dieter

Perspektiven der europäischen Städte in Zeiten der Global Cities. **Nr. 07/2008**

Dahlbeck, Elke / Hilbert, Josef

Beschäftigungstrends in der Gesundheitswirtschaft im regionalen Vergleich. **Nr. 06/2008**

Butzin, Anna / Widmaier, Brigitta

Die Rolle von FuE-Dienstleistern in Innovationssystemen der Nanotechnologie. **Nr. 05/2008**

Bandemer, Stephan von / Hübner, Michael R.

Innovationen in der Gesundheitswirtschaft - Beteiligung an klinischen Studien als Standortfaktor. **Nr. 04/2008**

Terstriep, Judith

Clustermanagement - Standards einer neuen Profession. **Nr. 03/2008**

Fox, Katja / Schalk, Christa

Innovative Medizintechnik erfordert qualifizierte Personal: regionale Gesundheitsherausforderungen im Ruhrgebiet und in der Region Aachen. **Nr. 02/2008**

Gärtner, Stefan

Sparkassen als strukturpolitische Institutionen: Argumente zur Regionalentwicklung zwischen Wachstum und Ausgleich. **Nr. 01/2008**



Wolfgang Potratz

Am 13.02.2009 ist unser langjähriger Kollege und Freund, Dr. Wolfgang Potratz, nach schwerem Krebsleiden im Alter von nur 60 Jahren gestorben. Seiner Familie drücken wir unser tiefes Beileid aus.

Wolfgang Potratz hat die Entwicklung des Instituts Arbeit und Technik über lange Jahre mitgeprägt. Seine wissenschaftliche Aufmerksamkeit galt zunächst der Struktur- und Regionalpolitik; in den letzten Jahren hat er wichtige Forschungsarbeiten über die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft geleistet. Bei seinen Arbeiten hat sich Wolfgang Potratz immer für die international vergleichenden Perspektiven stark gemacht. Mit vielfältigen und sachlichen Beiträgen hat er an der Profilbildung des IAT erheblich mitgearbeitet. Seine Kollegen sind ihm dankbar dafür, in turbulenten Zeiten einen klaren Kopf behalten zu haben.

Wir trauern um einen wichtigen Forscher und um einen klugen, warmherzigen und humorvollen Freund, der für viele ein gesuchter Ansprechpartner war.

Impressum

Herausgeber

Institut Arbeit und Technik
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Telefon: +49-209-1707-0
Telefax: +49-209-1707-110
E-Mail: info@iat.eu
<http://www.iat.eu>

Redaktion

Claudia Braczko
Dieter Rehfeld
Judith Terstriep

Grafische Umsetzung

Grafik- & Screendesign
Sven David
Hansastraße 17
45888 Gelsenkirchen
E-Mail: artwork@david-s-design.de

Druck

XXXXXX
XXXXXX

Bildnachweise

- Titel: Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- Seiten 5, 40, 57, 59, 73: photocase.com
- Personenfotos: IAT / privat
- alle übrigen Fotos und Abbildungen: [IAT](#)